

## Staats- und Bürokratieabbau



### Wer hat sich die Frage nicht schon selbst gestellt?

Warum brauchen wir einen so riesigen Staatsapparat? Warum brauchen wir eine so immense Bürokratie?

Seitdem wir zusätzlich die EU oben auf unseren Staat aufgesetzt haben, wird es sogar immer schlimmer, denn alle dortigen Posten haben ja nicht zu einem Abbau der hiesigen Bürokratie gesorgt – im Gegenteil, es werden ständig neue Posten geschaffen, letztens, vorbei an der zahlenden Bürgerschaft: der neue EU-Ratspräsident und die neue EU-Außenministerin. Gänzlich unbekannt, aber offenbar unverzichtbare, mächtige und wichtige Personen.

Um mich in das Thema einzulesen habe ich mich natürlich zunächst im Internet informiert. Unter den Suchbegriffen: **„Staats- und Bürokratieabbau“** erhielt ich zahlreiche Ergebnisse auf den ersten Suchseiten, die mich sehr verwunderten. Also, anstelle von erwarteten kritischen Stellungnahmen, Bürgerparteien, Aktionsgruppen, die gegen Staats- und Bürokratieapparate wettern, fand ich Organisationen, Unternehmens-Stiftungen, globale Unternehmen, globale Think-Tanks, EU- und staatlich geförderte Seiten, die mich in der Menge doch stark irritiert haben:

Hier eine kleine Auswahl:

...kpmg, Rand-Corporation, publicgovernance.de, (Friedrich-Ebert-Stiftung) fes.de, bundesregierung.de, bertelsmann-stiftung.de, euractiv.com, eu-koordination.de, uvm. ...

**Wollen mir nun zum Gärtner gemachte Böcke erzählen wie ein Staats- und Bürokratieabbau funktioniert?**

Hoppla, in meinem bürgerlichen Verständnis regt sich neben völligem Unverständnis, bürgerlicher Zorn!

### **Was bedeutet also Staats- und Bürokratieabbau?**

Jedem, der sich für die Argumente der EU, des Staates, der globalen Think-Tanks, der Konzern-Stiftungen etc. interessiert, studiere bitte auf hunderten, tausenden Seiten von Aufsätzen, Analysen, in Form von Stellungnahmen, von Untersuchungen, von Vorschlägen in Millionen-Euro schweren Dissertationen und Veröffentlichungen aller Art die Bock-Argumente...

Ich für meinen Teil mache es mir etwas einfacher und definiere Staats- und Bürokratieabbau wie folgt:

### **Nur so viel Staat wie nötig und finanzierbar!**

In einer neu zu entwickelnden und vom Volk zu genehmigenden Verfassung sollten diese Parameter dann einfließen:

***Freie Bürger brauchen kaum Staat und wenn, dann muss jede Institution, jede Person in diesem Staat demokratisch wähl- und abwählbar sein – denn sie dienen nur uns Bürgern!***

***Sämtliche ausser-demokratische Einflussnahme via Lobbyismus und Korruption wird abgeschafft und der Staatsapparat wird durch entsprechende Kontrollen und Überprüfungen 100% gläsern!***

***Finanziell, basierend auf dem derzeitigen Schuld- und Zins-System, darf Staat und Bürokratie nicht mehr als ca. 10 % vom Brutto-Sozialprodukt kosten.***

### **Der Rest muss weg!**

Was meinen Sie, wie viele Mittel frei werden würden zur Schaffung bürgerlichen Wohlstandes für alle...?

Mit diesem Blog-Beitrag möchte ich gern zur offenen Diskussion auffordern und freue mich über Kommentare und Zuschriften: [redaktion@wakenews.net](mailto:redaktion@wakenews.net)

Freie Blogger brauchen Unterstützung!

Wir freuen uns auf eure Unterstützung und bedanken uns schon jetzt! <http://wakenews.net/html/sponsor.html>